

THEATER
MONTAGNES
RUSSES

T
M
R

**DIE
THEATER
COMPANIE**



TMR/ DIE THEATERCOMPANIE

TMR/ Theater Montagnes Russes ist eine Theatercompany mit Sitz in Wien und wird von der Regisseurin Cornelia Rainer geleitet. Die Theatercompany ist in Österreich und international vertreten.

Die Produktion „Lenz“ war eine Auftragsarbeit der Salzburger Festspiele/ Young Directors Project 2012. Das Bühnenbild – eine Holzachterbahn – gibt der Company ihren Namen. Im Sommer 2016 wurde die Produktion in einer Neuinszenierung zum 70. Festival d’Avignon (IN) nach Frankreich eingeladen und im Cours-Saint Joseph aufgeführt.

TMR/ Theater Montagnes Russes produziert Roman- und Stückadaptionen, Stückentwicklungen, Uraufführungen zeitgenössischer Theatertexte, Musiktheaterproduktionen und Filmprojekte für die heimische und internationale Theater- und Filmszene.

Das künstlerische Team rund um die Regisseurin Cornelia Rainer versammelt für jedes Projekt GastinterpretInnen aus dem Bereich Theater, Tanz, Film und Musik und entwickelt Theater- und Filmproduktionen auf internationalem Niveau. Das gesamte Ensemble wird aktiv in den Recherche- und Entwicklungsprozess eingebunden.

**„MONTAGNES RUSSES“
SO BEZEICHNET MAN IN FRANKREICH
ACHERBAHNEN.
WÖRTLICH ÜBERSETZT BEDEUTET
DER BEGRIFF „RUSSISCHE BERGE“.
EINER ÜBERLIEFERUNG NACH
WURDE EINE URFORM DER ACHTERBAHN
IN DER RUSSISCHEN BERGLANDSCHAFT
ERFUNDEN, WO MAN PISTEN VEREISTE,
UM SO NOCH ABENTEUERLICHERE
FAHRTEN ZU ERMÖGLICHEN.**

BISHERIGE ZUSAMMENARBEITEN

VON CORNELIA RAINER BZW. TMR/ THEATER MONTAGNES RUSSES

Akademietheater Wien
Bregenzer Festspiele
Burgtheater Kasino Wien
Centre Dramatique National de Rouen (TMR)
Deutsches Schauspielhaus Hamburg (TMR)
Festival Avignon (TMR)
Ludwigsburger Schlossfestspiele
Musikfestival Wien Modern (TMR)
Philharmonie Luxemburg (TMR)
Raimundspiele Gutenstein
Salzburger Festspiele/ Young Directors Project (TMR)
Stadttheater Klagenfurt
Thalia Theater Hamburg
Theater an der Wien/ Hölle (TMR)
Theater Dschungel Wien (TMR)
Theater Odeon Wien (TMR)
Theater Trier
Theatre du Rond Point Paris (TMR)
Tiroler Festspiele Erl

BISHERIGE ZUSAMMENARBEITEN

VON CORNELIA RAINER BZW. TMR/ THEATER MONTAGNES RUSSES

Clemens ANSORG (TMR)/ Sophie AUJESKY (TMR)/ Nina BAAL/ Sven-Eric BECHTOLF/ Martin BECK/ Patrick O. BECK/ Sophie BEHNKE (TMR)/ Erika BÖSCH/ Jele BRÜCKNER (TMR)/ Amira CASAR (TMR)/ Christoph DIENZ/ Sven DOLINSKI/ Sibylle DUDEK (TMR)/ Stefanie DVORAK/ Larisa FABER (TMR)/ Adriana GERSTNER/ Anna-Lisa GREBE (TMR)/ Noah FIDA (TMR)/ Naftali Badawassou FRANCISCO/ FRANUI/ Jose Penalver GUZMAN (TMR)/ Lisa HAAS/ Herbert HAMMERSCHMIDT/ Dorothee HARTINGER/ Annette HOLZMANN/ Klaus HUHLE (TMR)/ Sophie HUNGER (TMR)/ Ulrike HÜBL/ Nadine KALTENECKER/ Jasmin KARIMI/ Wilhelm KIESENHOFER/ Klezmer RELOADED/ Florian KLINGLER/ Peter KNAACK/ Anni KNERINGER/ Hermann KNERINGER/ Louise KNOF (TMR)/ Pauline KNOF/ Tom KOFLER (TMR)/ Anne-Sophie KOSTAL (TMR)/ Cornelia KÖNDGEN (TMR)/ Karl-Ferdinand KRATZL/ Arjun KUMAR (TMR)/ Vanshika KUMAR (TMR)/ Lejla KURTALIC/ Stephan Lack (TMR) / Aurel LENFERT (TMR)/ Patrik LERCHMÜLLER (TMR)/ Michaela LINDORFER (TMR)/ Matthias MAMEDOF (TMR)/ Magdalena MAZEGGER/ Merlin MIGLINCI (TMR)/ Markus MEYER (TMR)/ Wolfgang MITTERER/ Christoph MOOSBRUGGER/ Petra MORZÉ (TMR)/ Maria Magdalena MUND (TMR)/ Karola NIEDERHUBER (TMR)/ Dirk NOCKER/ NOPhilBrass/ Cornelius OBONYA/ Stefan OLIVIER (TMR)/ Jana PAVLOVA/ Helga PEDROSS (TMR) / Zoe PESCHKA (TMR)/ Barbara PETRITSCH/ Herta RANNER/ Robert REINAGL/ Adrian RISTIC/ Silvia ROHRER/ Denise ROSENITSCH/ Waltraud RÖBBENACK/ Julian SARTORIUS (TMR) / Leon SCHÖNAUER/ Rouven Magnus STÖHR (TMR)/ Erwin SCHULER/Martin SCHWAB/ Andreas SCHWANKL (TMR)/ Valerie SCHWANDA/ Eva SCHWENKEL/ Nini v. SELZAM (TMR)/ Marianne STADELMANN/ Willi STADELMANN/ Flo STANEK (TMR)/ Tamara STOJKOVIC (TMR)/ Mona SOMM/ Alexandra TIMMEL/ Heinz TRIXNER (TMR)/ Margit UERDINGEN/ Krisztina VARGHA (TMR)/ Christian VENGHAUS (TMR)/ Christiane WEIS/ Eduard WILDNER/ Peter WOLFSBERGER/ Hanna ZWERINA und viele andere.

TMR/ PRESSE

MARAMBA by Paula Köhlmeier,
Altes Hallenbad Feldkirch 2016
„Maramba, das ist harter Stoff für
sehr gutes Theater. Regisseurin
Cornelia Rainer lässt dem Stück die
Offenheit der Vorlage, führt Fäden
zusammen und lässt sie doch lose
und vereinzelt im Raum stehen. Die
Schauspieler sind unmittelbar, sie
sind direkt menschlich und unge-
schönt. Kurz: Sie sind grandios.“

/Vorarlberger Nachrichten

**DER DIAMANT DES GEISTERKÖ-
NIGS** von Ferdinand Raimund,
Raimundspiele Gutenstein 2016
„Schönes Kopfkino. Cornelia Rainer
inszeniert ‚Der Diamant des Geis-
terkönigs‘ als Psychodrama. (...)
Rainer zeigt alles, das unheimliche
Märchen, in dem die Politiksatire
wetterleuchtet, ohne dass der hei-
tere Anstrich von Sommertheater
verloren ginge.“

/Die Presse

LENZ nach Georg Büchner,
Festival Avignon 2016
„Cornelia Rainer erweckt ‚LENZ‘
zum Leben. Eine Entdeckung.
Weniger die des Jakob Lenz,
dessen Werk man zwar selten
aufführt, als Cornelia Rainer.
Eine junge österreichische
Regisseurin, die das erste Mal
in Frankreich zu Gast ist.“

/La Liberation

DIE 7 TODSÜNDEN
von Bertolt Brecht and Kurt Weill,
Tiroler Festspiele Erl 2014

„Regisseurin Cornelia Rainer ging
distanziert, scharf ans Werk, hatte
in den ‚Sieben Todsünden‘ freilich
auch die Satire von Bertolt Brecht
und Kurt Weill zur Hand.“

/Tiroler Tageszeitung

DER STURM
von William Shakespeare,
Stadttheater Klagenfurt 2012

„In diesen fragil wirkenden Klang-
und Bildräumen verzichtet Rainer
auf große Effekte zugunsten der
Schauspieler, die sie in den Mittel-
punkt rückt.“

/Kleine Zeitung

JAKOB MICHAEL REINHOLD LENZ
nach Georg Büchner,
Salzburger Festspiele 2012

„Fulminanter Lenz. A star is born,
könnte man über Cornelia Rainer
sagen, allerdings hat sie schon
vieles gemacht, auch inszeniert,
im Burgtheater-Vestibül, im
Hamburger Thalia Theater.“

/Die Presse

TMR/ PRESSE

**RICHARD II., als Monolog,
nach William Shakespeare,
Thalia Theater Hamburg 2009**
„Solo eines Königs lautet der
Untertitel der Textfassung von
Regisseurin Cornelia Rainer und
Dramaturgin Susanne Meister,
der zugleich das Konzept eines
großen Abends verkündet.“

/Die Welt

EXPLODIERT

**von Andreas Liebmann,
Burgtheater Vestibül 2009**
„Das untrügliche Tempogefühl,
das Rainer 90 Minuten lang
beweist, sowie die erstaunliche
Prägnanz, mit der sie selbst
kleine Szenen gestaltet, lässt
keinen Zweifel daran: mit dieser
Regisseurin ist zu rechnen.“

/Nachtkritik

NUR EIN GESICHT

**mit Texten von Angelika Rainer,
Bregenzer Festspiele 2008**
„So viel gemeinsamen Atem
erlebt man selten. Hier wurde mit
großem Respekt und Engagement
für die Sache gearbeitet. Ein
Abend, der nachwirkt. Lang an-
haltender Schlussapplaus,
Bravo-Rufe und eine musikalische
Zugabe beendeten den kurz-
weiligen KAZ-Auftakt.“

/Vorarlberger Nachrichten

PLUS NULL KOMMA FÜNF WINDSTILL

Burgtheater Vestibül 2008
„Viel plaudern und nichts sagen ist
auch eine Kunst. Jungregisseurin
Cornelia Rainer, die schon bei
ihrem selbstverfassten Stück
„Heimfindevermögen“ Furore
machte, überhöht die Sprachlosig-
keit ohne theatralische Effekte.
Ein besonderer Theaterabend.“

/Kronen Zeitung

HEIMFINDEVERMÖGEN Burgtheater Kasino 2007

„Ein überzeugender Abend, in
einem behutsamen Erzählton
voller Einfachheit.“

/Kronen Zeitung

TMR/ PRESSE

PRODUKTIONEN FÜR JUNGES PUBLIKUM

HAMLET, OPHELIA UND DIE ANDEREN

von Cornelia Rainer and Stephan Lack, Burgtheater Kasino 2017
„Der Text gelang Cornelia Rainer und Stephan Lack sensibel, Rainers Inszenierung steckt zudem voller mehr als nur geglückter Bilder.“

/Der Standard

MINIATUREN

von Monika Helfer, Philharmonie Luxemburg, Musée Dräi Eechelen
„Sensitives Theater und voller Fantasie für die Kleinen. Cornelia Rainer verbindet Musik und Schauspiel auf höchstem Niveau.“

/Junge Welt Luxemburg

PÜNKTTCHEN UND ANTON nach Erich Kästner, Burgtheater Kasino 2015

„Knirps, glotz nicht romantisch. Famoses Spiel: Erich Kästners ‚Pünktchen und Anton‘ im Kasino des Burgtheaters.“ Rainer beliefert die Wiener Burg mit einer Arbeit im Geist des verrückten Film-Dänen Lars von Trier. Sie riskiert viel und gewinnt alles.“

/Der Standard

JOHANNA

von Cornelia Rainer, Theater Dschungel Vienna 2013
„GE-NI-AL. Ein wunderbares Stück und vier super Schauspielerinnen, die sich sozusagen eine Rolle teilen und sie aber gleichzeitig vervielfachen, schier unendlich, nämlich allgemeingültig machen. Und wunderbar zusammenspielen – ob in den gemeinsamen chorischen Szenen oder jenen, wo sie nicht synchron, aber exaktest getimt, ineinandergreifend spielen, ob beim Eintauchen in die uralte und doch moderne Vorbild- oder die aktuelle Johanna.“

/Kurier

DAS MÄRCHEN VOM ALTEN MANN von Cornelia Rainer, Musikfestival Wien Modern und Theater Dschungel Wien 2014

„Bei der 50-minütigen Aufführung führt Rainer mit rhythmischem Feingefühl Regie, die vier Schauspieler und drei Musiker zeigen eine stringente und stimmige Leistung.“

/Wiener Zeitung

I WANNA BE (MADE), Theater Dschungel Vienna 2012

一台口述中国故事,口奥地利学生励志的儿童口,近日在口也口博物口区的儿童口院上演,吸引了口多中小学生和家口。目前,我走口口院口,口口里口口了跟着老口来的学生

/Guan Ming Daily Newspaper in Peking

TMR/ KÜNSTLERISCHES TEAM

CORNELIA RAINER/ Regisseurin, 1982 in Lienz geboren, studierte Theaterwissenschaft, Französisch und Philosophie an der Universität Wien und an der Nouvelle Sorbonne, klassischen Sologesang an der Ecole Nationale de Musique de Pantin und am Konservatorium für geistliche Musik in Wien. Neben ihrem Studium absolvierte sie internationale Theaterateliers bei Peter Brook am Théâtre Bouffes du Nord, bei George Banu, Marina Abramovic und Jan Fabre. Sie war Gaststudentin beim Théâtre du Mouvement in Paris und an der Peking Oper Schule in Taiwan. Regiehospitanzen führten sie an das Théâtre de l'Atalante in Paris und an das Theater Hamburg bei Andreas Kriegenburg. Von 2005 bis 2009 war sie Regieassistentin am Burgtheater Wien, wo sie Stefan Bachmann, Sven-Eric Bechtolf, Karin Beier, Jan Bosse und Andrea Breth assistierte. In dieser Zeit entstanden ihre ersten Inszenierungen, u.a. ihr eigenes Stück „Heimfindevermögen“ im Burgtheater Kasino.

Seit 2009 ist sie freie Regisseurin und inszenierte am Thalia Theater Hamburg, bei den Salzburger Festspielen/ Young Directors Project und am Burgtheater Kasino, bei den Bregenzer Festspielen, beim Festival Wien Modern und im Theater Dschungel Wien, bei den Tiroler Festspielen Erl, am Stadttheater Klagenfurt, bei den Raimundspielen Gutenstein, an der Philharmonie Luxemburg, am Theater an der Wien/ Hölle. Ihre Inszenierungen gastierten am Deutschen Schauspielhaus Hamburg und am Akademietheater Wien.

Ihre Inszenierung „Johanna“ wurde mit dem Stella-Darstellender.Kunst.Preis. nominiert und mit dem Outstanding Artist Award 2014 ausgezeichnet.

Mit ihrer Theatercompanie TMR/ Theater Montagnes Russes ist sie in der heimischen und internationalen Theaterszene vertreten. Mit ihrer Neuinszenierung „Lenz“ nach Georg Büchner war sie zum 70. Festival d'Avignon 2016 eingeladen.

Lehraufträge führten Cornelia Rainer an die Universität für Angewandte Kunst in Wien, zum Impulstanzfestival Wien, an die Musikuniversität Graz und an das Privatkonservatorium der Stadt Wien.

Seit 2017 leitet sie das TMR/ Studio Wien, wo sie die wesentlichen Arbeitsfelder ihrer Theatercompanie weiterentwickelt und verbindet: Künstlerische Produktionen, Kunst- und Kulturvermittlung, Masterlass- und Akademieprogramm und „angewandte Forschung“.

TMR/ KÜNSTLERISCHES KERNTTEAM

In Zusammenarbeit mit jungen TheatermacherInnen, erfahrenen KünstlerInnen und FachspezialistInnen aus dem In- und Ausland nehmen unterschiedliche Formate wie das TMR/ International Masterclass Programm und die TMR/ Theaterakademie ihren Ausgangspunkt.

MATTHIAS MAMEDOF/ Schauspieler, 1979 geboren, Er absolvierte die Skischule Stams als Skispringer und anschließend seine Schauspielausbildung am Wiener Konservatorium. Er hatte Engagements am Theater der Jugend in Wien, am Dietheater Künstlerhaus, am Hamakom Nestroyhof. Von 2009 bis 2015 war er Ensemblemitglied am Wiener Volkstheater. Dort spielte er zahlreiche Hauptrollen: Kilian & Herman Blau („Der Färber und sein Zwillingbruder“), Erich Collin („Die Comedian Harmonists“), Sigmund Sülzheimer („Im Weißen Rössl“), Christopher Boone („Supergute Tage“), Sosias („Amphitryon“), Camille Chandeise („Floh im Ohr“), ETA Hoffmann, („Der Nussknacker“), Florian („Der Diamant des Geisterkönigs“), Rappelkopf („Der Alpenkönig und der Menschenfeind“). Matthias Mamedof wurde für zahlreiche Auszeichnungen nominiert: 2007 und 2015 für den Nestroypreis in der Kategorie „Bester Nachwuchs“, 2012 mit dem Dorothea Neff Award in der Kategorie „Bester Nachwuchs“. 2015 erhielt er den Dorothea Neff „Publikumspreis“.

TMR/ KÜNSTLERISCHES KERNTEAM

STEPHAN LACK/ Autor, 1981 in Wien geboren, studierte Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien und war Student an der Hoogeschool in Utrecht und der University of Amsterdam. Von 2003-2005 war er Teilnehmer des neuen Schreibprojekts am Burgtheater in Wien. Mit seinem ersten Stück „Verschüttet“ gewann er 2006 den Niederösterreichischen Dramatikerpreis. 2007, 2011 und 2015 erhielt er außerdem das Dramatikerstipendium des Österreichischen Bundesministerium für Kunst und Kultur, sowie 2009 das Literar Mechana Stipendium und das Wiener Dramatikerstipendium.

Stephan Lack wurde zur Teilnahme an den Werkstatttagen 2007 am Burgtheater Wien eingeladen. 2008 wurde sein Stück „Lichtscheu“ am Burgtheater Wien uraufgeführt. Mit „Insel der Pelikane“ war er zum Theaterstückworkshop des Berliner Stückemarkts 2009 und mit „Verfassung der Strände“ zum Heidelberger Stückemarkt 2011 eingeladen. „Verfassung der Strände“ war 2012 auch die Eröffnungsproduktion des Heidelberger Stückemarktes.

Stephan Lack hat zahlreiche Auftragsarbeiten fürs Theater geschrieben, darunter zwei Stücke für die Sommerspiele Melk, „Odyssee“ und „Bartholomäusnacht“, die Romanadaption „Die Schüsse von Sarajevo“ für das Theater an der Josefstadt, die Goethe-Fortschreibung „Stella entscheidet sich (endlich)“ für das Landestheater Niederösterreich, oder die Shakespeare-Überschreibung „Hamlet, Ophelia und die anderen“ (zusammen mit Cornelia Rainer), das 2017 im Burgtheater Wien uraufgeführt wurde. Darüber hinaus schreibt er Theaterstücke für Kinder und Jugendliche, arbeitet als Übersetzer (Niederländisch), als Kulturjournalist und als Kreativschullehrer.

KONTAKT

TMR/ Theater Montagnes Russes

Diehlgasse 51 // 1050 Wien // +43 664 34 56 283

office@theatermontagnesrusses.com // www.theatermontagnesrusses.com

Facebook @TMRvienna // Instagram corneliarainer_montagnesrusses

Impressum Redaktion/ TMR 2018 Druck/ Druckerei Walla GmbH Grafik/ Julie David, office@imglashaus.at